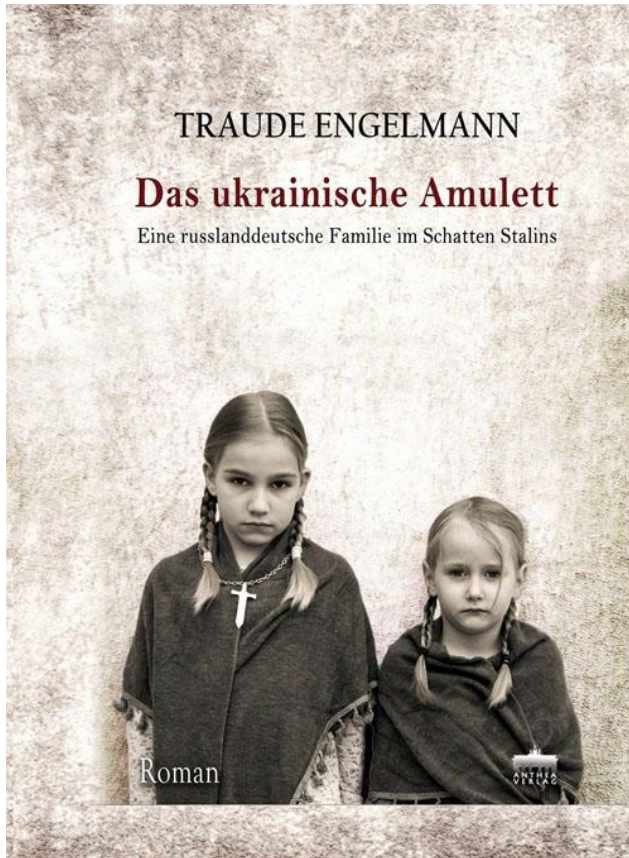


Traude Engelmann ist Journalistin und Buchautorin belletristischer Genres. Ihr soeben neuerschienener Roman "Das ukrainische Amulett. Eine russlanddeutsche Familie im Schatten Stalins" wurde in einer Buchpremiere am 12.04.2014 in der Leipziger Taborkirche vorgestellt. Ein Buch, das auch bei uns Bessarabiendeutschen auf Interesse stoßen dürfte.

*Heinz Fieß*



## Geheimnisse einer Jugend

Seit 1946 lebte Elisa (Jahrgang 1920) in Leipzig. Über ihre Vergangenheit wagte sie nicht zu sprechen. Zu groß war ihre Angst, als flüchtige sowjetische Staatsbürgerin enttarnt zu werden, denn sie entstammte einer russlanddeutschen Bauernfamilie. Jahrzehntlang trug sie schwer an diesem Geheimnis, das zu deren Schutz nicht einmal die eigenen Kinder kannten.

Als sie 1991 endlich ihr Schweigen brach, war Elisa schon 71 Jahre alt. Die Autorin war ihre erste ZuhörerIn. Ihr gelang es, aus der Lebensskizze eines einfachen, bescheidenen Mitmenschen das Zeitgemälde einer Epoche zu entwickeln.

Nun, in Worte gekleidet, darf jeder erfahren, wie in den Jahren 1927 bis 1948 aus einem aufgeweckten kleinen Mädchen eine schöne junge Frau wurde –

unter den Bedingungen eines atemberaubenden Schicksals, das Abenteuerromanen entnommen sein könnte, wenn es nicht furchtbar wahr wäre.

Denn das, was Elisa in zwei Jahrzehnten von Ort zu Ort, von Land zu Land trieb und die Familie ihrer Herkunft von dreizehn auf zwei Mitglieder dezimierte, waren Stalins brutale Kampfmaßnahmen sowie die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und der anschließenden Besetzung Deutschlands. Historische Katastrophen, die niemand bezweifelt. Deren Auswirkungen in ihrer Vielfalt und Ungeheuerlichkeit aber längst nicht alle bekannt sind. Auch weil zu viele der Opfer langezeit nicht darüber zu sprechen wagten.

Ein literarisches Kaleidoskop - historisch, authentisch, mystisch und immer spannungsgeladen. Geschrieben in einer bildhaften Sprache, die das Unvorstellbare vorstellbar macht.

Traude Engelmann, Das ukrainische Amulett, ANTHEA VERLAG Berlin, März 2014, 851 Seiten, 24,90 €, ISBN 978-3-943583-23-6. Der außergewöhnlich niedrige Preis gilt nur für die erste Auflage.